

Terte zur Musik

in der

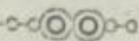
frauen- und Sophienkirche

während

des heiligen Pfingstfestes

1894.

13./14. Mai



Druck von Liewisch u. Reichardt in Dresden.

Am Sonnabend vor Pfingsten in der Vesper,
Nachmittags 2 Uhr.

1. Orgelvorspiel.

2. **Soli** und **Chöre** (Nr. 12—16) aus dem Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy. — Die Soli haben gefälligst übernommen die Concertsängerin Fräulein Manja Freitag, der Concertsänger Herr Eduard Mann und Herr Oswald Hache.

Tenor-Solo: Saulus aber zerstörte die Gemeinde und wüthete mit Drohen und Morden wider die Jünger, und lästerte sie und sprach (Baß-Solo): Bertilge sie, Herr Zebaoth, wie Stoppeln vor dem Feuer! Sie wollen nicht erkennen, daß du mit deinem Namen heißest Herr allein, der Höchste in aller Welt! Laß deinen Zorn sie treffen, verstummen müssen sie!

Recitativ und Arioso (Sopran II): Und zog mit einer Schaar gen Damaskus und hatte Macht und Befehl von den Hohenpriestern, Männer und Frauen gebunden zu führen gen Jerusalem. Doch der Herr vergißt die Seinen nicht, er gedenkt seiner Kinder. Fallt vor ihm nieder, ihr Stolzen! denn der Herr ist nahe!

Tenor-Solo: Und als er auf dem Wege war, und nahe zu Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel, und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm (Chor): Saul! Saul! was verfolgst du mich? Recitativ: Er aber sprach: Herr, wer bist du? Der Herr sprach zu ihm (Chor): Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst! Recitativ: Und er sprach mit Bittern und Zagen (Baß): Herr, was willst du, daß ich thun soll? Recitativ: Der Herr sprach zu ihm (Chor): Stehe auf und gehe in die Stadt, da wird man dir sagen, was du thun sollst.

Chor Mache dich auf, werde Licht! denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir. Denn siehe, Finsterniß bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker. Aber über dir gehet auf der Herr und seine Herrlichkeit erscheinet über dir.

Choral: Wacht auf, ruft uns die Stimme, der Wächter, sehr hoch auf der Zinne, wach auf, du Stadt Jerusalem! Wacht auf, der Bräut'gam kommt, steht auf, die Lampen nehmt. Halleluja! Macht euch bereit zur Ewigkeit, ihr müßet ihm entgegen geh'n.

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 151, 1.

O heil'ger Geist, fehr' bei uns ein und laß uns deine Wohnung sein, o komm, du Herzenssonne! Du Himmelslicht, laß deinen Schein bei uns und in uns kräftig sein zu steter Freud' und Wonne! Sonne, Wonne, himmlisch Leben wirst du geben, wenn wir beten; zu dir kommen wir getreten.

4. **Soli** und **Chöre** (Nr. 17 bis mit Nr. 22) aus dem Oratorium „**Paulus**“, von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Tenor=Solo: Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen und waren erstarrt, denn sie hörten eine Stimme und sahen Niemand. Saulus aber richtete sich auf von der Erde, und da er seine Augen aufthat, sah er Niemand; sie nahmen ihn aber bei der Hand, und führten ihn gen Damaskus, und war drei Tage nicht sehend, und aß nicht und trank nicht.

Arie (Paulus): „Gott sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten.“

„Denn ich will die Uebertreter deine Wege lehren, daß sich die Sünder zu dir bekehren! Herr, thue meine Lippen auf, daß mein Mund deinen Ruhm verkündige.“

„Und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit. Herr! verwirf mich nicht!“

Recitativ: „Es war aber ein Jünger zu Damaskus, mit Namen Ananias, zu dem sprach der Herr: „Ananias, stehe auf, und frage nach Saul von Tarse, denn siehe, er betet. Dieser ist mir ein auserwähltes Rüstzeug; ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muß um meines Namens willen.“

Arie (Paulus): „Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen ewiglich, denn deine Güte ist groß über mich, und hast meine Seele errettet aus der tiefen Hölle.“

Chor: Der Herr wird die Thränen von allen Angesichtern abwischen, denn der Herr hat es gesagt.

Recitativ: Und Ananias ging hin und kam in das Haus, und legte die Hände auf ihn und sprach: „Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, der dir erschienen ist auf dem Wege, da du herkamst, daß du wieder sehend und mit dem heil'gen Geist erfüllet werdest.“ Und alsbald fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er ward wieder sehend, und stand auf, und ließ sich taufen; und alsbald predigte er Christum in den Schulen, und bewährte es, daß dieser ist der Christ.

Chor: O welch' eine Tiefe des Reichthums, der Weisheit und Erkenntniß Gottes! Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte, und unerforschlich seine Wege! Ihm sei Ehre in Ewigkeit! Amen!

V
Am ersten Feiertage in der Frauenkirche,
früh 8 Uhr.

Pfingst-Cantate für Chor, Sopran = Solo (gesungen von der
Concertsängerin Frau M. von Grumbkow) und
Orchester von Joh. Seb. Bach.

a) Chor: Wer da glaubet und getauft wird, der wird
selig werden.

b) Arie für Sopran: Der Glaube ist das Pfand der
Liebe, die Jesus für die Seinen hegt, d'rum hat er bloß aus
Liebestriebe, da er in's Lebensbuch mich schrieb, mir dieses
Kleinod beigelegt.

c) Choral für Alt und Sopran: Herr, Gott Vater,
mein starker Held! Du hast mich ewig vor der Welt in
deinem Sohn geliebet. Dein Sohn hat mich sich selbst vertraut,
er ist mein Schatz, ich bin sein' Braut, sehr hoch in ihm
erfreuet. Oya! himmlisch Leben wird er geben mir dort
oben, ewig soll mein Herz ihn loben.

Den Glauben mir verleihe an dein'n Sohn Jesum Christ,
mein' Sünd' mir auch verzeihe, allhier zu dieser Frist. Du
wirfst mir's nicht versagen, was du verheißen hast, daß er
mein' Sünd' thu' tragen und löf' mich von der Last.

V
Am ersten Feiertage, Vormittags 10 Uhr,
in der Frauenkirche.

Pfingst-Cantate von Joh. Seb. Bach (wie früh 8 Uhr in
der Frauenkirche).

Am ersten Feiertage, Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr,
in der Sophienkirche.

„O Welch' eine Tiefe des Reichthums“,
Chor aus dem Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn-
Bartholdy (wie am Sonnabend vor Pfingsten in der Vesper).